



The Metafiction Cabaret

Modernes Musiktheater. Brecht im Berghain. Glitzer, Kunst und Pop.

'The Metafiction Cabaret wollen dich überfordern.' (Schall Magazin)

'Alles außer gewöhnlich.' (Lübecker Nachrichten)

„Nicht gerade subtil, aber wirkungsvoll“ (Der Tagesspiegel)

'Eine rauschhafte Ekstase' (Tip Berlin)

„Die fleißigsten Punks der Stadt“ (B.Z.)

„Die sehr opulente Eigenproduktion widmet sich dem Shakespearschem 'Ein Sommernachtstraum' – Abgefahren, irritierend und natürlich bunt.“ (Neue Wernigeröder Zeitung)

The Metafiction Cabaret sind Johanna Malchow, Marc C. Behrens, Kai Günther und Richard Wutzke. Fernab von Konventionen und dem Erwartbaren schaffen sie Welten, welche die Zuschauer*Innen begeistern. Ihre unverwechselbare Ästhetik, musikalische Handschrift und ihr innovativer theatraler Ansatz irritieren und reißen mit.

Alice - Ein Punkquartett

Ein Musiktheaterstück für Jugendliche

Premiere: 21.04.2023 im ABC Hirschgarten, Berlin
11 weitere Vorstellungen bis 14.5.2023

Text & Musik The Metafiction Cabaret
Regie & Raum Birgit Grimm
Alice Johanna Malchow
Belice Marc C. Behrens
Celice Richard Wutzke
Delice Kai Günther

Dramaturgie Martin Brandt
Lichtdesign & Raum Felix Grimm
Kostüm Salomé Klein
Produktionsassistentz Teresa Thun
Technik Jonas Klinder

Eine Produktion von The Metafiction Cabaret; gefördert vom Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin im Rahmen von KiA – Programm zu Förderung von Kinder-, Jugend- und Puppentheater und Akteur*innen im Bereich Performing Arts für ein junges Publikum. Mit freundlicher Unterstützung des Schlossplatztheaters, in Zusammenarbeit mit KJR e.V. / CAFE Köpenick, Rabenhaus e.V. und GSE gGmbH – Gesellschaft für StadtEntwicklung gemeinnützige GmbH – Treuhänder Berlins



The Metafiction Cabaret inszeniert unter der Regie von Birgit Grimm ein Musiktheater-Spektakel über Identität und die Unmöglichkeit, sich selbst zu finden. Ganz im Sinne des Alice Erfinders Lewis Carroll geht es hier gänzlich verrückt zu. Alice begegnet sich selbst. Immer wieder neu. Mal erliegt sie den Versuchungen des Lebens. Mal versucht sie, ihr inneres Kind wiederzufinden. Und doch bleibt sie immer allein. Auf sich selbst zurückgeworfen verläuft sie sich im Spiegelkabinett. Musikalisch treffen Kinderlieder auf Punk-Hymnen, Horrorfilm-Soundtrack auf Swing oder Theaterlied.

The Metafiction Cabaret's Ein Sommernachtstraum

Ein queeres Rockmusical

Premiere: 06.08.2021 auf dem TheaterNatur Festival, Harz
5 weitere Vorstellungen bis 22.8.2022

Text & Musik	The Metafiction Cabaret	Inszenierung	Marc C. Behrens Johanna Malchow
Puk	Sigrid Grajek	Dramaturgie	Lena Fritschle
Hermia	Susann Mertz	Choreographie	Adonis Vais
Helena	Magdalena Thalmann	Bühne	Annamaria Cattaneo
Lysander	Željko Marović	Kostüm	Matthias Maus/Svenja Kosmalski
Demetrius	Nikolaus Sternfeld	Licht	Ingo Jooß
Titania	Marc C. Behrens	Ton	Jonathan Schnell
Oberon	Johanna Malchow		
Zettel	Richard Wutzke		
Stift	Kai Günther		
Mohnblüte	Oskar Mauricio		
Senfkorn	Philipp Golle		
Flattermann	Marie-Juana Jimenez		

Eine Koproduktion mit dem Kulturrevier Harz e.V.,
gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der
Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



Sexualität ist ebenso vielfältig wie individuell. Sie ist ein Teil unserer komplexen Identität, die sich in stetem Wandel befindet. „Queer“ ist ein inklusiver Begriff. Dabei geht es idealerweise nicht um Abgrenzung zum Heteronormativen, es geht um „radikale Offenheit durch immer wiederkehrende Reinterpretation des Begriffes“. (vgl. Queer-Theory) Es geht um individuelle Selbstdefinition, Emanzipation und Selbstermächtigung.

Ganz im Sinne Shakespeares werden hier die Grundfragen der menschlichen Existenz zu leidenschaftlichen Akteuren eines turbulenten Lustspiels. Das Spektakel aus Artistik, Schauspiel, Gesang und Tanz macht das Ringen um Liebe, Glück und Identität sinnlich erfahrbar und zugänglich. Starre gesellschaftliche Normen werden spielerisch aufgelöst und der Blick auf Widersprüche und Abgründe, auf Lebenslügen und Überlebensstrategien wird frei.

Das Magische Theater

Eine Stadtraumbespielung für die ganze Familie

14.6-25.6.2021 in der Lübecker Innenstadt & Strandsalon Lübeck

Text, Musik & Konzept
Die Unvergessliche
Der Unwahrscheinliche
Der Undenkbare
Der Unhörbare
Die Unfassbaren

The Metafiction Cabaret
Johanna Malchow
Marc C. Behrens
Richard Wutzke
Kai Günther
Vanessa Lee & Tom Timon

AR, Design, Technik
Ton
Livestream & Technik
Anne Sturm
Jonathan Schnell
Rebecca Dirlner &
Johannes Gärtner

Eine Produktion von The Metafiction Cabaret; gefördert von der Aktion Kulturfunke der Possehl-Stiftung Lübeck.



„Die Gruppe präsentiert sich zumeist expressiv und ereignisreich. Das gilt sowohl für die kritischen Lyrics als auch die vielschichtigen Sounds. THE METAFICTION CABARET denken und arbeiten vom gewünschten Ergebnis aus. Die Wahl der Mittel ist nicht eingeschränkt, sondern erfolgt freigeistig und wagemutig. Das Vorgehen der Hauptstädter ist experimentell und vorwärts gerichtet – natürlich. Fesselt und eindrücklich ist es sowieso.“ - (Musicscan)

Um während der Pandemie die Kunst sichtbar zu machen, machte The Metafiction Cabaret die Stadt zu ihrer Bühne und entwickelte magische Installationen. Basierend auf Hesses Steppenwolf schufen die Künstler*innen eine eigene Welt, welche das Publikum in das Reich des Unmöglichen mitnahm. Auf Plakaten mit Augmented Reality begegneten die Lübecker*Innen den Figuren aus dieser Welt und hörten ihre Geschichten. Mit einer Schaufensterperformance, in der sich die Grenzen zwischen Screen und Realität vermischten, wurde das Publikum selbst zum Teil der Geschichte. Die Figuren mit ihren musikalischen, komödiantischen und poetischen Performances waren im Stadtraum zu erleben - als installative Performance, Walk-Act oder 1:1 Bespielung. Zum Abschluss öffnete das magische Theater mit einer Abschluss-Show im Strandsalon seine Pforten.

Inkognito

Ein immersiver Maskenball

Premiere: 14.02.2022 im Ballhaus Berlin
seitdem 6 weitere Vorstellungen, nächste Termine im Oktober 2023

Musik	The Metafiction Cabaret	Regie	Stefan & Bille Behr
Narr	Marc C. Behrens	Bühne	Martin Thoms
Königin der Nacht	Johanna Malchow	Ton	Johannes Gärtner
Gehörnter	Richard Wutzke		
Diener	Kai Günther		
Mädchen	Helena Aljona Kühn		
Jägerin	Bille Behr		
Teufel	Apollo Garcia		

Eine Koproduktion mit Theater Anu.



Mit Theater Anu koproduzierte The Metafiction Cabaret den Maskenball „Inkognito“ als begehbare und interaktives Musiktheater, zu dem sie einen eigenen Soundtrack kreierten und als Musiker*Innen wie als Schauspieler*Innen mitwirkten.

Ein geheimnisvoller Narr hat sich Gäste eingeladen, um mit ihnen ein neues Königreich zu begründen. Es wird nur für wenige Stunden existieren. So kurz, dass keine Zeit bleibt Gesetze und Normen zu verabschieden. Und so entsteht für eine Nacht ein Ort außerhalb der Welt, lebendig und (narren)frei. Spiel, Performance, Livemusik, Maske, Augenblick, Tanz.

Utopia Limited

Eine Punk-Operette nach Gilbert&Sullivan

Premiere: 13.11.2019 in den Reinbeckhallen Berlin
8 weitere Vorstellungen bsi 28.11.2019

Musik	The Metafiction Cabaret
Phantis	Marc C. Behrens
Scaphio	Johanna Malchow
Fitzgerald	Richard Wutzke
Tarara	Kai Günther
König	Ingo Volkmer
Zara	Maja Lange

Regie: Birgit Grimm
Raum & Licht: Felix Grimm
Einstudierung Chor: Johannes Meißner
Dramaturgie: Martin Brandt
Deutsche Rohübersetzung: Bettina Bartz
Textfassung: Steffen Thiemann
Bearbeitung und Liedtexte: Marc C. Behrens
Projektchor der J. Schmidt Musikschule



Das von sanften Wellen umspülte Utopia ist eine Insel voll Freude und Müßiggang. Aber die Idylle trägt und auf den zweiten Blick offenbaren sich Verfall und Lethargie. Schlaue Köpfe haben den Stillstand für sich nutzbar gemacht. Die Staatsform des dynamitgesteuerten Despotismus (die es erlaubt, den König jederzeit in die Luft zu sprengen, wenn er sich dem Willen seines Volkes widersetzt), wurde von dubiosen Beratern unterwandert. Da helfen nur ambitionierte Ideen aus anderen Teilen der Welt. Die Blüten des Fortschritts werden importiert und gedeihen prächtig – mit all ihren Nebenwirkungen und Kollateralschäden. Ein aberwitziger Reigen um Macht, Einfluss und verpfuschte Geschäfte nimmt seinen Lauf.

Operette trifft Punk – wilder Schlagzeugbeat auf OpersängerInnen und der Chor ruft zur Revolution auf. Fertig ist die explosive Mischung. Das für seine ausgefallenen Musiktheaterproduktionen bekannte Schlossplatztheater und The Metafiction Cabaret wagen sich an „Utopia Ltd. oder die Blüten des Fortschritts“ – eine steinalte Operette aus dem Jahr 1893 vom seinerzeit berühmten Dreamteam Arthur Sullivan und William Schwenck Gilbert und katapultieren sie ins 21. Jahrhundert!

weitere Fotos und Trailer finden Sie auf www.the-metafiction-cabaret.com/blog/productions